



Aktennotiz

Fusionsgespräch der Bienenzüchter-Vereine Belp, Gürbetal und Riggisberg, 22. Oktober 2018 (2. Sitzung), Restaurant Höfli Seftigen, 20.00 Uhr

1. Begrüssung

Anwesend sind:

- Gürtler David, Gürbetal (david.guertler@flughafenbern.ch; 079 245 83 61)
- Stöckli Werner, Riggisberg/Gürbetal (stoeckli_zoss@bluewin.ch; 031 802 05 84)
- Schmid Theo, Riggisberg (theo_schmid@bluewin.ch; 079 659 27 48)
- Bissegger Erhard, Riggisberg (info@ac-bissegger.ch; 079 689 25 44)
- Probst Peter, Belp (probst.p@bluewin.ch; 079 454 63 90) (Sitzungsleitung)
- Koller Hans, Belp (hans_koller@toffenonline.ch; 079 301 80 30) (Protokoll)
- Augsburger Fritz, Leiter der Belegstelle

2. Aktennotiz der Sitzung vom 4.6.2018

Beschluss: genehmigt.

3. Teilprojekt 4 Belegstation; Aktueller Stand

Es liegt ein Entwurf zum Leistungsvertrag mit Fritz Augsburger vor. Theo Schmid macht einführende Erläuterungen.

Fritz Augsburger macht Änderungsvorschläge am Entwurf zum Leistungsvertrag Belegstation:

Der vorliegende Entwurf zum Leistungsvertrag wäre grundsätzlich zur Unterzeichnung bereit. Die Regelung des Eigentums und der Pflichten zum Betrieb der Belegstation (beim Belegstellenleiter) sowie der Rechte an der Belegstation (beim Verein BienenGantrisch) vermag jedoch nicht zu befriedigen. Idealerweise sollte die Belegstation mit den Rechten und Pflichten im Eigentum des Vereins sein; die Absicht zu deren Übereignung an BienenGantrisch besteht, zumindest auf den Zeitpunkt des Ausscheidens von Augsburger als Belegstellenleiter hin. Was geschieht, wenn Augsburger als Belegstellenleiter ausscheidet; wie können die Pflichten auf einen Nachfolger übertragen werden?

Die Formulierung „Die Rechte zur Nutzung der Belegstelle und aus deren Betrieb gehören allein dem Verein BienenGantrisch“ muss ersetzt (oder gestrichen) werden. Es geht darum, dass die Belegstelle auch den Interessenten von ausserhalb des Vereins zur Verfügung steht.

In den Statuten soll der Hinweis aufgenommen werden (Zweckartikel), dass BienenGantrisch eine Belegstation führt (Betreiben und Fördern einer Belegstation, ebenso Honigkontrolle, Siegelimkerei und Zucht). Andererseits geht der Zweckartikel zu weit, wo es nebst der Förderung der Honig-Bienen auch um alle Insekten und Wildbienen geht.

Schliesslich fehlt im Leistungsvertrag der Hinweis, dass der Vorstand einen finanziellen Zustupf an die Kosten der Belegstation sprechen kann. Es wird die folgende Formulierung vorgeschlagen: „Die Belegstelle finanziert sich grundsätzlich selbst. Im Rahmen des ordentlichen Budgetverfahrens kann der Verein auf Gesuch hin für besondere Aufwendungen ausserordentliche Beiträge leisten.“

4. Teilprojekt 1 Statuten; Aktueller Stand

Es liegt ein Entwurf zu den Statuten vor. Theo Schmid macht Erläuterungen. Die Bestimmungen werden artikelweise beraten und die beschlossenen Änderungen direkt in den Entwurf eingefügt (Beilage: Änderungen sind farblich hervorgehoben).

Diskussion:

Der Imkerverein Schwarzenburg will aktuell nicht an BienenGantrisch teilhaben. Entsprechende Abklärungen hat Werner Stöckli im Gespräch mit Hanspeter Huwyler (Präs. Schwarzenburg) und anlässlich seiner Ausführungen am Höck vom 5. Juli 2018 in Schwarzenburg Rest. Bühl getroffen.

Juristischer Rat: Bevor die Fragen zu den Statuten an den Juristen des VBBV gestellt werden, sollen eine von den Gründungsvereinen bereinigte Version vorliegen.

Weiteres Vorgehen:

Der Statuten-Entwurf (PDF-Version ohne farbliche Hervorhebungen, Beilage) von heute geht an die Vorstände der Gründungsvereine zur Stellungnahme.

Eingabefrist bis Ende Dezember 2018.

Die Stellungnahmen sind an Theo Schmid zu richten.

5. Teilprojekt 2 Finanzen; Aktueller Stand

Erhard Bissegger macht Erläuterungen (Zusammenstellung „BZVG-Finanzen 31.12.2017“ wird abgegeben)

Weiteres Vorgehen:

Die Arbeiten zur Lösung der harmonisierten Beteiligung der Gründungsvereine am Verein BienenGantrisch werden fortgesetzt.

Konkret: die einzubringenden Stillen Reserven (Inventar, Buchwert CHF 1) sind zu bewerten. Die Ausgleichszahlungen bzw. –leistungen an die betroffenen Gründungsvereine sind zu beziffern. Ziel ist eine harmonisierten (sprich: gleiche) Wertquote pro Mitglied aller Gründungsvereine

Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden bis Ende Dezember 2018 erwartet.

6. Teilprojekt 3 Reglemente; Aktueller Stand

Pendenz Theo Schmid und Hans Koller.

Es liegen noch keine Resultate (z.B. zu einem Reglement betreffend Beiträge und Ausgaben sowie Kompetenzen des Vorstands) vor.

7. Zeitraum der Fusion;

Ziel: 2020 / spätestens 2021

Juni/Juli 2019 oder an der HV im Frühjahr 2019: Orientierung je in allen beteiligten Vereinen

November 2019: Ausserordentliche HV in allen beteiligten Vereinen zwecks Beschlussfassung über Fusion/Zusammenschluss der drei Vereine (gemeinsames Informationsmaterial zusammenstellen)

Anfangs März 2020 HV gemeinsame Gründungsversammlung des neuen Vereins rückwirkend per 1.1.2020/21

8. Festsetzen der kommenden Sitzungen

Der Termin für die nächste Sitzung wird auf 14. Januar 2019, 20h00 Restaurant Höfli, Seftigen, festgelegt.

9. Verschiedenes

P. Probst: Gegenseitige Abstimmung der Jahresprogramme (gemeinsame Aktivitäten). Es soll auch der BZV Belp miteinbezogen werden (Res Ramseier). Sitzungstermin 13. Dezember 2018

P. Probst: Referat von Ruedi Ritter „Was können wir für die Bienen tun?“ am 21. November 2018 im Restaurant Kreuz, Belp. Die Einladung liegt vor.

Th. Schmid: Der Naturpark Gantrisch ist grundsätzlich an einer Zusammenarbeit in verschiedener Form mit BienenGantrisch interessiert. Unser Interesse am Label des Naturparks wurde zu Kenntnis genommen; Konkretes liegt noch nicht vor.

Schluss der Sitzung: 23h00 Uhr

Toffen, 23. Oktober 2018

Für die Aktennotiz:
Hans Koller